



Klima-
Mitbestimmung.
JETZT

Pressemitteilung 18.12.2020

70.000 Menschen fordern einen Klima-Bürger*innenrat für Deutschland: wird die Große Koalition diesen Appell ernst nehmen?

Innerhalb von 28 Tagen haben 70.000 Menschen unsere Petition an den Deutschen Bundestag mitgezeichnet. Darin fordern wir den Bundestag auf, noch in dieser Legislaturperiode einen bundesweiten Bürger*innenrat zur Klimapolitik einzuberufen. Dieser Bürger*innenrat soll sich der Frage widmen, wie Deutschland seinen Beitrag zur Einhaltung des Pariser Klima-Abkommens leisten kann – unter Berücksichtigung der sozialen Gerechtigkeit. Mit dieser großen Zahl an Unterschriften haben wir das notwendige Quorum für eine Anhörung vor dem Petitionsausschuss des Bundestages deutlich übertroffen. Unsere Petition gehört damit zu den 20 erfolgreichsten ePetitionen, die je beim Petitionsausschuss des Bundestages eingereicht wurden.

Ein Bürger*innenrat ist ein temporäres Gremium, in dem ca. 150 zufällig ausgewählte Menschen über mehrere Wochenenden hinweg von unabhängigen Expert*innen zu einem Thema umfassend informiert werden, miteinander diskutieren und anschließend Handlungsempfehlungen für die Politik formulieren. Bürger*innenräte können verhärtete Fronten überwinden und verschiedene Handlungsmöglichkeiten sichtbar machen. Die wissenschaftlichen Vorträge zu Beginn eines Bürger*innenrats garantieren informierte Entscheidungen und die moderierten Diskussionen danach stärken den Blick für das Allgemeinwohl, wie [Forscher*innen in Irland](#) nachweisen konnten. Während sich in anderen Formen der Bürger*innenbeteiligung oftmals nur bestimmte Bevölkerungsgruppen einbringen - z.B. jene, die sich das Engagement zeitlich und finanziell leisten können - spiegelt ein Bürger*innenrat durch die Zufallsauswahl die Vielfalt unserer Gesellschaft wider. Bürger*innenräte zur Klimapolitik gab es bereits in Irland (2017), Frankreich (2019-20) und Großbritannien (2020).

Die Petent*innen sind überzeugt:

“Effektive Klimapolitik muss von der Mehrheit der Gesellschaft mitgetragen werden. Die hohe Zahl an Unterstützern zeigt, wie viele Menschen sich mehr Bürgerbeteiligung bei dieser wichtigen Zukunftsfrage wünschen. Wir brauchen eine große gesellschaftliche Debatte darüber, wie wir mit dem Jahrhundertthema Klimakrise umgehen wollen. Ein Bürgerrat eröffnet Räume für gemeinsame Zukunftsvisionen, die von Menschen aus allen Teilen der Gesellschaft mitentwickelt werden. Bei einem Bürgerrat geht es um Respekt, ums Zuhören und Mitgestalten. Ehemalige Teilnehmende berichten immer wieder, wie wertschätzend diese Erfahrung für sie war. Die Erfahrungen aus anderen Ländern zeigen, dass die Teilnehmenden eines Bürgerrats die Verantwortung sehr ernst nehmen.

Jetzt kommt es auf die Große Koalition an. Politisches Desinteresse ist Gift für Bürgerbeteiligung. Das volle Potenzial eines Bürgerrats kann nur dann ausgeschöpft werden, wenn er politisch eingebettet ist. Berufen Sie noch in diesem Jahr einen Bürgerrat zur Klimapolitik ein und verpflichten Sie sich, dessen Handlungsempfehlungen ernst zu nehmen. Die Fakten der Klimakrise müssen wir genauso ernst nehmen wie die Fakten der Covid-19 Pandemie.

Die Ergebnisse vergangener Klima-Bürgerräte zeigen eindeutig, dass eine informierte Stichprobe der Bevölkerung die Notwendigkeit von tiefgreifenden gesellschaftlichen Veränderungen anerkennt und diese einfordert. Dadurch kann ein Klima-Bürgerrat der Politik einen starken Auftrag für guten Klimaschutz geben, mit konkreten Handlungsempfehlungen und Prioritäten vonseiten der Bevölkerung.

Uns geht es um die Stärkung unserer Demokratie und um neue Wege im Klimaschutz. Bürgerräte können zur Erreichung beider Ziele einen wertvollen Beitrag leisten.”

Wir freuen uns über prominente Unterstützer*innen wie Ortwin Renn, Luisa Neubauer, Maja Göpel und Kevin Kühnert und bedanken uns bei allen Mitzeichnenden für die überwältigende Unterstützung!

Gerne laden wir Sie am Montag, den 21.12.2020, um 10.00 Uhr für ein Pressegespräch ein, um auf Ihre Fragen zu antworten und die nächsten Schritte zu erläutern.

Die Zugangsdaten für das Pressegespräch sind:

<https://zoom.us/j/92182760220?pwd=aEVuTzdVYVlrK0dTcmpZa2ZUZU92UT09>

Meeting-ID: 921 8276 0220

Kenncode: 870475

Kontakt: presse@klima-mitbestimmung.jetzt

Hintergrundinformationen:

Link zur ePetition:

https://epetitionen.bundestag.de/content/petitionen/_2020/_09/_16/Petition_116046.html

Wer sind wir? Klima-Mitbestimmung JETZT ist eine Initiative aus 30 jungen Menschen aus ganz Deutschland. Wir haben uns im Oktober 2019 gegründet und sind bewusst überparteilich, denn die Fakten der Klimakrise gehen uns alle an. Wir sind überzeugt, dass wir als Gesellschaft mehr tun können und ein besseres Gesprächsklima für Klimagespräche brauchen. Bisherige Erfahrungen mit Bürger*innenräten machen uns Hoffnung auf eine faire und faktenbasierte Klimapolitik.

<https://klima-mitbestimmung.jetzt/wer-wir-sind/>

Foto in hoher Qualität herunterladen:

<https://klima-mitbestimmung.jetzt/wp-content/uploads/2020/11/Gruppenfoto.jpg>



Weitere Materialien und Informationen sind auf unserer Presseseite erhältlich:
<https://klima-mitbestimmung.jetzt/presse>

Wortlaut der Petition:

“Der Bundestag möge beschließen, einen bundesweiten Bürger*innenrat zur Klimapolitik einzuberufen. Dieser soll repräsentativ und unabhängig sein und über folgende Frage beraten: Welche Maßnahmen soll Deutschland bis 2035 unter Berücksichtigung der sozialen Gerechtigkeit ergreifen, um seinen Beitrag zur Einhaltung der Pariser Klimaziele zu leisten? Der Bundestag möge sich verpflichten, die Vorschläge des Bürger*innenrats in seiner Gesetzgebung zu berücksichtigen.”

Weitere Informationen rund um die Petition: <https://petition.klima-mitbestimmung.jetzt>

Wie funktioniert ein Bürger*innenrat: Visualisierung

